

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Johann Zacharias Kiernander.

Kiernander, Johann Zacharias

Cuddalore, 01.01.1745-28.12.1745

29. - 31. Mai 1735

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-187719](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-187719)

29. Herr Richter sandte mir von Madras etliche Ringelreid
und Ainfußelweid, woran ich mich sehr freute.
31. Für familie von unsern Brüdern, so bis her in Wan-
dipaleiam gewesen ist, ist inso zu einem neuen Ort
Malimapedee gezogen, welche die Stadt
von Puderis belegen, aber das in der Stadt des Com-
pagin Gerechtigkeit. Ich ging heute dahin für zu be-
suchen, und sehr mich haben mir gute Gelegenheiten
mit einigen von den Anwesenden, die dort zu stehen,
welche alle mich sehr sehr zu sagen pflegten, und
abon die in der Stadt sehr zu sagen. Ich erwarte
da die Brüdern, die sehr mich für zu sagen.

Zu diesem Zweck habe ich verordnet und mich
den vollen Brüdern, ganz gegeben. Zu diesem Zweck
wird es von den von einem neuen Ort
und gesund worden, die ich so gleich der Stadt
die die Brüdern nicht nach dem neuen Ort
und alle von den Brüdern im Land nach der Stadt.
Um die Mitte des Monats, waren fast alle Brüdern
dort, so daß ich mich ganzlich sehr, die Eltern
zu besuchen zu lassen, daß sie sich selbst
menschlich mögen, und die Stadt sehr sehr.
Daß es mir sehr eine große Freude, weil
alle von den Brüdern sich selbst sehr sehr
war, und werden so sehr, daß ich nicht in der Stadt
war sich selbst Brüdern in der Stadt, und sehr sehr.
Alle von den Brüdern sind sehr sehr, und haben einen
den mich sehr sehr. Ich finde den sehr sehr die Stadt
sehr mich sehr, und ich sehr mich sehr sehr, und
nach einem sehr sehr sehr. Und ich sehr sehr
große sehr sehr göttliche Güte zu finden, daß von den sehr
dieser Monats alle Brüdern in der Malabarischen Stadt
wieder gesund worden sind, und sehr sehr von den Portu-
gaisischen Stadt Brüdern sind wieder besser geworden, ob-
wohl die übrigen nach sehr sehr der Stadt.
Ich habe in dieser sehr sehr die göttlichen sehr sehr
mich sehr sehr, und sehr sehr der Stadt Gott
werden

- may